

N° 26

caspar.
der e-Letter

Under Con- struction !



Thema:

Die Bau-Stellen
von caspar.

Guten Tag.

Wie Sie vielleicht schon wissen, mögen und pflegen wir bei *caspar.* den architektonischen Diskurs und Kontext; wir glauben, dass es zu unserem Beruf gehört, vom Bauen von Häusern oder Quartieren zu erzählen.

Da wir aber, Tatsache, auch daran glauben, dass es zu unserem Beruf gehört, Häuser oder Quartiere zu bauen, möchten wir Ihnen heute ein wenig vom Bauen in seiner engsten, eigentlichen Bedeutung erzählen: vom Entstehen der Konstruktion; von der Konstruktion der Entstehung.

Heute zeigen wir, mit anderen Worten, eine Auswahl unserer aktuellen Baustellen. In Düsseldorf baut *caspar.* gerade an sechs Stellen, aber wir schauen auch mal nach, was in Köln und Karlsruhe los ist.

↓

Apropos Erzählen: In der Literatur gibt es, Sie wissen schon, so „Stellen“. In der Musik gibt es „schöne Stellen“. In der Architektur gibt es Baustellen. Es sind, seien wir ehrlich, nicht immer schöne Stellen. Bisweilen tut der Kontrast zwischen der virtuellen Rendering-Realität und der Vor-Ort-Realität ein bisschen weh. Sich den Bau vorstellen: oft schwer, vor Baustellen.

Man muss sich ja aber gar nicht immer den fertigen Bau vorstellen. Baustellen haben oft einen eigenen Charme und eine eigene Ästhetik, schön oder nicht. Es kann Spaß machen, das, was ist, als solches zu betrachten, ohne es mit dem abzugleichen, was sein soll.

(Eigentlich wollen wir Sie nur ein bisschen teasern und Sie dazu bringen, sich die Projekte in ihrer Gänze auf unserer neuen Website studiocaspar.com anzuschauen ...)



Düsseldorf:

Baustellenhauptstelle!



In Düsseldorf befinden sich derzeit gleich sechs **caspar.**-Projekte in der Entstehung.

Das erste – „maxfrei“/Ulmer Höh’ – haben Sie auf den Eingangsseiten schon gesehen. Als die JVA Ulmer Höh’ umzog, blieb nur ein 3,5 ha großes Loch in der Stadt sowie die denkmalgeschützte Kapelle übrig. Sie soll zum Zentrum eines neuen Quartiers werden. Wir bauen zwei Bausteine – Gewerbegebäude und Wohnhaus –, die die Kapelle und den Stadtplatz flankieren. Hier entstehen individuelle Wohn- und Büroflächen mit Gastronomie, Supermarkt und Kita. Alle Arbeiten stehen kurz vor der Fertigstellung. Der Ausbau ist auf der Zielgeraden.



[Klick zum Projekt](#) 

1



Aus einer zweiteiligen Ensemble-Aufgabe besteht auch unser Projekt auf der Völklinger Straße für PANDION. Das PANDION OFFICEHOME Rise macht seinem Namen und einer Baustellendokumentation alle Ehre: Es wächst und wächst! Der markante 71m hohe Büroturm an der Völklinger Straße setzt einen Akzent am südlichen Stadteingang von Düsseldorf. 16 der 17 Geschosse sind im Rohbau errichtet, der Innenausbau ist gestartet und die Fassade in vielen Bereichen bereits geschlossen.





Das PANDION OFFICEHOME Rise wird ergänzt durch das PANDION Next; Wohngebäude, die die bestehende kleinteiligere Bebauung an der Neusser Straße fortführen. Der Rohbau ist abgeschlossen; mit den Fassadenarbeiten wurde gerade begonnen. Zusammen schafft das Ensemble in Unterbilk, genau an der Schnittstelle zwischen dem funkelnden Medienhafen und dem historisch gewachsenen Lorettoviertel, ein neues Kleinquartier mit lebendiger Nachbarschaft.

[Klick zum Projekt](#) 

2.2



Das LYGHT an der Georg-Glock-Straße ist ein hervorragendes Beispiel für eine Revitalisierung, die nicht nur den Bestand belebt, sondern auch das umliegende Quartier. Vorgefunden haben wir ein Ensemble aus einer 12-geschossigen Hochhaus-scheibe mit Technikgeschoss und einem direkt anschließenden zweigeschossigen Sockelbau mit Innenhof.

Wir haben die gesamte Stahlbetonstruktur sowie die Treppenhauskerne bewahrt. Der Flachbau wird um ein Geschoss aufgestockt, das Erdgeschoss erweitert. Ein Großteil der Fassade ist bereits geschlossen. Immer deutlicher wird sichtbar, wie die gläserne Hülle die Hochhaus-scheibe umkleidet. Mehr Grün und mehr Öffnung nach außen wird das Quartier buchstäblich und metaphorisch neu belüften!



[Klick zum Projekt](#) 

3



Twin-Twin-Situation im Düsseldorfer Hansapark: Für die Deutsche Rück bauen wir die TWIN CUBES. Ursprünglich waren wir zu einem Wettbewerb eingeladen, um einen Solitär zu entwerfen. Doch als wir überlegten, was am besten zu Bauherrn und Umgebung passen könnte, zählten wir eins und eins zusammen bzw. auseinander und planten zwei Baukörper und gaben dem einen Twin einen Twist, um Adresse, Charakter und einen kleinen Vorplatz zu bilden. Mittlerweile sind die Vollfertigteile der Außenwände zu sehen; das Erdgeschoss des ersten Bauteils ist fertig.



[Klick zum Projekt](#)



4



Unser größtes Düsseldorfer Projekt sind die Deiker Höfe, ein neues „Zukunftsquartier“ (Rheinische Post). Ein elegant geschwungenes Band aus Glas und Holzlamellen sehen die Autofahrer:innen von der wuchtigen Danziger Straße. Zum Stockumer Wohngebiet dagegen wird die Bebauung organischer, kleinteiliger und dörflicher. Die Deiker Höfe vermitteln, sind Botschafter: Hier geht es um die Menschen und nicht um die Architektur. 1.500 Menschen sollen hier leben und arbeiten – vom Single bis zu mehrköpfigen Familien. Die Rohbauten stehen inzwischen. Der gläserne Vorhang umzieht bereits ein gutes Stück des Bauteils 2 zur Danziger Straße hin. Auch die Gebäude im Quartiersinneren nehmen weiter Formen an.



[Klick zum Projekt](#)



5

Meerbusch



caspar. revitalisiert den Lindenhof in Büderich/ Meerbusch bei Düsseldorf. Die denkmalgeschützten Gebäude von 1861, 1862, 1906 und 1930 werden saniert und energetisch ertüchtigt, der Rest (von 1940) wird zurückgebaut und durch Neubauten in Holzbauweise ersetzt. Der Lindenhof ist ein Experimentierfeld: Wie gelingt Bauen im Bestand – vor allem mit Blick auf neue Nachhaltigkeitskonzepte? Recyclbare Baustoffe sollen sinnvoll verbaut werden, um den CO₂-Fußabdruck klein zu halten. Auch wird ein kompletter Holzbau realisiert. Traditionelle, analoge Bauweisen treffen hier auf digitale, um die Auswirkungen auf die Umwelt zu verfolgen. Zum Beispiel durch Modellrecherchen zu LCA (Life Cycle Assessment) und CCA (Carbon Cost Analysis). Alle verbauten Materialien werden in der digitalen Datenbank MADASTER erfasst, um sie später weiterverwenden zu können.

Parallel zur Fenstermontage wurde in den Innenräumen der denkmalgeschützten Bauteile mit den Ausbaurbeiten begonnen. Begonnen haben außerdem die Kanalarbeiten im Innenhof, die den Weg bereiten für die Umsetzung der Freianlagen.

Karlsruhe



[Klick zum Projekt](#) 

6

Das gilt auch für unsere Brücke Städtisches Klinikum. Die Brücke soll den Helipad und die Kliniken des Städtischen Klinikums Karlsruhe mit der benachbarten Helios-Herzlinik verbinden, um Patient:innen schneller zu transportieren. Leichter Schwung, Ästhetik und hohe Funktionalität kennzeichnen den Entwurf, den wir mit Werner Sobek entwickelt haben.

Beim Hersteller Lamparter läuft die Produktion auf Hochtouren. Größte Herausforderung: die Stützen mit ihren vielen außergewöhnlich geformten Teilen. In Kürze werden sie lackiert. In einer 100m langen Halle wird der Brückenkörper anschließend 1:1 zusammengesetzt, damit der millimetergenaue Aufbau reibungslos funktioniert. Dann wird die Brücke per Spezialtransport nach Karlsruhe gebracht...

[Klick zum Projekt](#) 

7

Köln



So sieht es derzeit auf der Baustelle zu unserem Projekt SACHS in Köln aus, der Heimatstadt von *caspar*. MOMENI hat uns 2019 mit der Revitalisierung eines gesamten Blocks beauftragt. Es entstehen ca. 22.000 Quadratmeter hochwertige Büroflächen in zwei denkmalgeschützten Bestandsgebäuden und einem Neubau. Mit Gastronomie und einem begrünten, öffentlich zugänglichen Innenhof machen wir aus dem Block einen vitalen Stadtbaustein. Wir fügen die drei Generationen dieses Blocks zu einem stilvollen, lichten und leichten Ensemble, in das jedes Haus seine besonderen Qualitäten einbringt.



[Klick zum Projekt](#) 

8



Wenn Sie Fragen zu diesen Baustellen oder zu einem anderen Bau stellen möchten, besuchen Sie doch erst unsere brandneue Website studiocaspar.com und melden sich dann bei uns. Immer die beste Grundsteinlegung für eine neue Beziehungsaufbaustelle!

Herzliche Grüße,



Caspar Schmitz-Morkramer

Copyrights

Fotos

caspar./HGEsch,
ZECH GROUP (TWIN CUBES),
caspar. (Lindenhof, Brücke Klinikum
Karlsruhe)

Visualisierungen

caspar./bloomimages
(maxfrei, TWIN CUBES)

Schön, wenn wir in
Kontakt bleiben.

Direktkontakt

Michael Kuhn
Director | CBDO

caspar.schmitzmorkramer gmbh
Steckelhörn 11
20457 Hamburg
T +49 151 52 03 09 74
mku@caspar.archi

Digitale Medien

studiocaspar.com
retailintransition.de
dernachhalt.com
[Newsletter](#)

